

Schriftliche Frage Nr. 265 vom 16. Juni 2022 von Frau Stiel an Frau Ministerin Klinkenberg zum Thema Mangelernährung als Unterrichtsinhalt in der Ausbildung der Pflegeberufe¹

Frage

In unseren schriftlichen Fragen Nr. 205 und Nr. 252 hinterfragen wir die Problematik der Mangelernährung in Wohn- und Pflegezentren. Nun möchten wir wissen, wie die Krankenpfleger*innen und Pflegehelfer*innen in ihrem Studium bzw. ihrer Ausbildung an dieses Thema herangeführt werden.

Bereits im Jahr 2009 weist eine Apothekerin in ihrem Vortrag "Ernährung im Alter Vortrag für Pflegekräfte" auf einen möglichen Nährstoffmangel durch Fehlernährung hin und auf die verschiedenen Möglichkeiten der Ergänzung durch Vitamin- und Mineralstoffpräparate, Konzentrate oder natürliche Quellen.²

Auch die Website www.pflege.de³ ist die Mangelernährung im Alter ein Thema, über welches ausführlich informiert wird. Der Ernährung werde noch immer nicht der Stellenwert zugeschrieben, die sie verdiene. Gerade beim Thema Mangelernährung gebe es noch viel Aufklärungsbedarf bei Angehörigen und Pflegekräften gleichermaßen. Da besonders in der Pflege oft Zeitmangel herrsche, würde bei den zu pflegenden Personen oft nicht nach ihrem Ernährungszustand geschaut.

Für die Vivant-Fraktion steht ein würdevolles Altern gleichauf mit einer auf den Bedarf abgestimmten, schmackhaften Ernährung mit ausreichenden Nährstoffen und einen gesunden Lebenswandel. Wir müssen unseren Blick für die Bedürfnisse der Schwächsten schärfen und sie unterstützen, ihrem Körper die nötigen Nährstoffe zuzuführen.

Unsere Fragen an Sie lauten hierzu wie folgt:

1. Wird das Thema "Mangelernährung" im Studiengang Pflegehelfer gezielt besprochen?
2. Welcher Stellenwert wird dem Thema "Ernährung" im Studium der Krankenpfleger und der Pflegehelfer generell beigemessen?
3. Vor einiger Zeit war das Thema "Unterernährung und Mangelernährung" Bestandteil des Unterrichts am RSI. In welchen Fächern wird dies thematisiert und wie ist der Unterricht diesbezüglich aktuell strukturiert?

Antwort, eingegangen am 26. Juli 2022

Das umfassende Thema der Ernährung und Diätetik nimmt bei allen Ausbildungseinrichtungen – der Autonome Hochschule Ostbelgien, der deutschsprachigen Berufsvereinigung für Krankenpflege und Pflegehilfe in Belgien (KPVDB), dem Robert-Schuman-Institut und der Maria-Goretti-Sekundarschule – in der Ausbildung zum Pflegehelfer und im Studium der Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften eine wichtige Stellung ein. Dementsprechend werden der Bereich Ernährung und das komplexe Thema der Mangelernährung in den Unterrichtsinhalten aller Ausbildungsanbieter bearbeitet.

Die Unterrichtsinhalte decken im Hinblick auf die Materie Ernährung eine beachtenswerte Vielzahl an Bereichen ab. Dazu zählt vor allem die angesprochene Mangelernährung, deren Diagnose, Ursachen, und Symptome ebenso berücksichtigt werden wie zu ergreifende Maßnahmen, Hygienekonzepte, Bedürfnisse der Betroffenen und Therapiemöglichkeiten.

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

² <https://slideplayer.org/slide/1339949/>

³ <https://www.pflege.de/leben-im-alter/ernaehrung/mangelernaehrung/>

Die Vermittlung des Themenkomplexes Ernährung umfasst aber auch weitere wichtige Bereiche wie die Bedeutung gesunder Ernährung, die Versorgung von Personen mit besonderen Bedürfnissen (Krankheitsbildern) und die Prävention von ernährungsbedingten Krankheiten. Anhand der vielschichtigen Heranführung an die Ernährungslehre und der sorgfältigen Behandlung der Thematik „Mangelernährung“ lässt sich der hohe Stellenwert des Themenkomplexes für die Ausbildung zum Pflegehelfer sowie für die Brevet-Ausbildung und das Studium zum Gesundheits- und Krankenpfleger deutlich ablesen.

Unterstrichen wird diese Bedeutung zusätzlich durch die feste Verankerung im Rahmenplan zur Ausbildung zum Pflegehelfer, der vom Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft verabschiedet wurde und auf den berufsbildenden Sekundarunterricht in der Studienrichtung Pflegehelfer Anwendung findet. In dessen überarbeiteten zweiten Auflage von 2019 sind die Inhalte des Themas „Mangel- und Unterernährung“ und dessen Einbindung in die Ausbildung klar aufgelistet. Die genauen Modalitäten sind Seite 19 des genannten Rahmenplanes zu entnehmen. Die Ernährungslehre/Diätetik bildet an den beiden Sekundarschulen vom 3. bis zum 7. Sekundarschuljahr eine feste Säule in den berufsbildenden Studienrichtungen Soziale Dienstleistungen (RSI) bzw. Dienstleistungen an Personen (MG), Familienhilfe und Pflegehilfe.